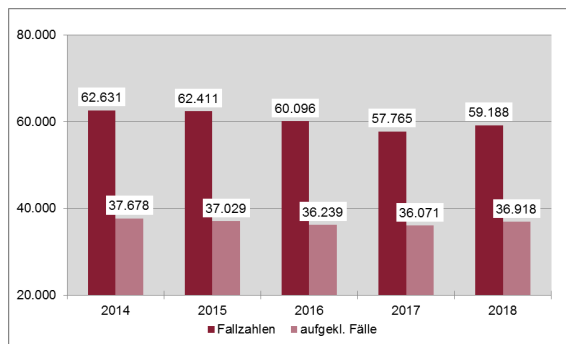


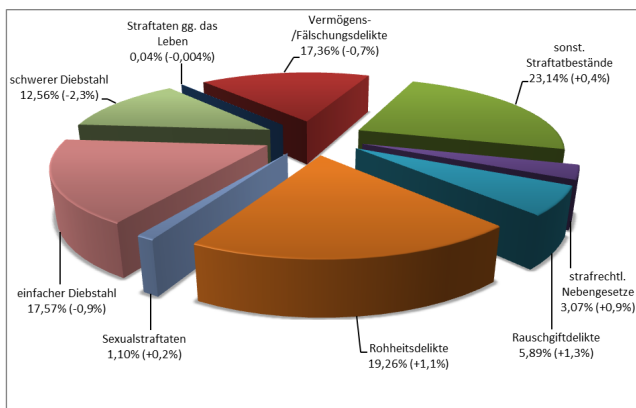
Kriminalitätsentwicklung im Bereich des PP Rheinpfalz

Die **Gesamtzahl** der registrierten Straftaten ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 % angestiegen.



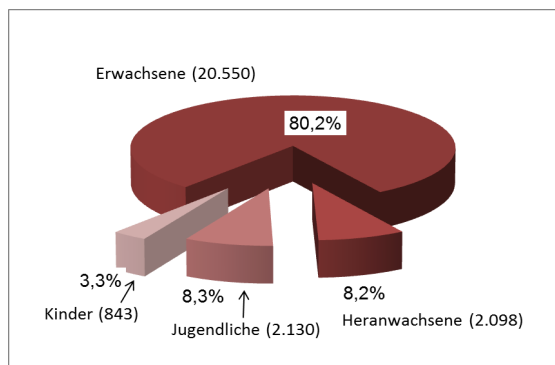
Die **Gesamtaufklärungsquote** beträgt unverändert 62,4 %.

Anteile der Straftaten an Gesamtkriminalität
(Veränderungen zum Vorjahr in % - Punkten)

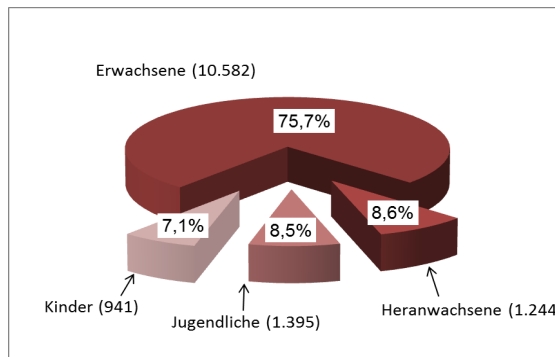


Die Anzahl der **Tatverdächtigen** ist im Jahr 2018 auf 25.621 angestiegen (2017: 25.236).

- ◆ 17.768 deutsche Tatverdächtige (Anteil 69,3%), ein Anstieg zum Vorjahr um 347 (+2,0%)
- ◆ 7.853 nichtdeutsche Tatverdächtige (Anteil 30,7%), ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 38 (+0,5%)



Die Zahl der Menschen, die bei Straftaten verletzt wurden, erhöhte sich von 14.162 im Vorjahr um 215 auf 14.377 im Jahr 2018 (+ 1,5%). Der überwiegende Teil aller **Opfer von Straftaten** (60,8 %) wurde durch Körperverletzungen geschädigt.



Das Risiko Opfer einer Straftat zu werden ist leicht angestiegen. Die sogenannte **Häufigkeitszahl** beträgt in diesem Jahr 6.628 und liegt damit um 2,1 % über dem Wert des Vorjahres.

	Anzahl Straftaten 2018	Anzahl Straftaten 2017	Veränderungen in %
Straftaten insgesamt			
erfasste Fälle	59.188	57.765	+2,5
aufgeklärte Fälle	36.918	36.071	+2,4
Straftaten gg. die sexuelle Selbstbestimmung	654	598	+9,4
Vergewaltigung und sex. Nötigung	122	134	-9,0
Sex. Missbrauch von Kindern	123	96	+28,1
Rohheitsdelikte	11.402	11.498	-0,8
<i>darunter:</i>			
Raubdelikte	401	406	-1,2
gef./schwere Körperverletzung	1.738	1.796	-3,2
einfache (vorsätzliche) Körperverletzung	5.760	5.912	-2,6
Bedrohung	1.549	1.522	+1,8
Nötigung	1.376	1.291	+6,6
Nachstellung	150	175	-14,3
Diebstahl insgesamt	17.836	17.600	+1,3
<i>darunter:</i>			
von Kraftwagen	207	204	+1,5
von Fahrrädern	2.594	2.855	-9,1
von unbaren Zahlungsmitteln	1.375	1.286	+6,9
Ladendiebstahl	2.739	2.518	+8,8
in / aus Wohnungen	1.461	1.678	-12,9
<i>darunter:</i>			
Wohnungseinbruchdiebstahl	939	1.035	-9,3
Vermögens-/Fälschungsdelikte	10.273	10.660	-3,6
<i>darunter:</i>			
Waren-/Warenkreditbetrug	2.562	2.519	+1,7
Erschleichen von Leistungen	2.550	2.825	-9,7
Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarte ohne PIN (Lastschriftverfahren)	75	54	+38,9
Kontoöffnungs- und Überweisungs-betrug	146	101	+44,6
Sonstige Straftaten	18.999	17.378	+9,3
<i>darunter:</i>			
Hausfriedensbruch	1.091	1.055	+3,4
Beleidigung	3.454	3.354	+3,0
Sachbeschädigung	6.347	6.153	+3,2
....durch Graffiti	794	621	+27,9
Rauschgiftdelikte	3.489	3.047	+14,5
Tatverdächtige (TV) insgesamt	25.621	25.236	+1,5
männlich	19.016	18.865	+0,8
weiblich	6.605	6.371	+3,7
deutsche TV insgesamt	17.768	17.421	+2,0
nichtdeutsche TV insgesamt	7.853	7.815	+0,5
Opfer insgesamt	14.377	14.162	+1,5
männlich	8.382	8.255	+1,5
weiblich	5.995	5.907	+1,5
erwachsene Opfer	10.890	10.582	+2,9
heranwachsende Opfer	1.240	1.244	-0,3
jugendliche Opfer	1.224	1.395	-12,3
kindliche Opfer	1.023	941	+8,7

Allgemeine Hinweise zur Polizeilichen Kriminalstatistik

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** (PKS) ist eine Zusammenstellung der Polizei bekannt gewordenen und registrierten strafrechtlichen Sachverhalte. Sie umfasst das sogenannte Hellfeld, dessen Größe ist von Delikt zu Delikt unterschiedlich und u.a. vom Anzeigeverhalten abhängig.

Grob unterteilt, enthält die PKS Informationen zu Fällen, Tatverdächtigen und Opfern.

Die PKS dient

- ◆ der Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten,
- ◆ der Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie
- ◆ Kriminologisch - soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

Die **Häufigkeitszahl** (Straftaten pro 100.000 Einwohner) ist ein Indikator für die durch Kriminalität verursachten Gefährdungen.

Die **Aufklärungsquote** (AQ) ist das Verhältnis der aufgeklärten Fälle zu den polizeilich registrierten Fällen.

Grundaussagen zur PKS des Jahres 2018 im Polizeipräsidium Rheinpfalz

- ◆ Die Zahl der **Gesamtstraftaten** ist um 1.423 Fälle angestiegen. Der drittniedrigste Tiefstand der letzten 20 Jahren ist erreicht. Die Aufklärungsquote bleibt auf einem konstanten Niveau von **62,4 %**.
- ◆ Im Jahr 2018 sind 14.377 Menschen **Opfer** einer Straftat geworden, 215 Menschen mehr als ein Jahr zuvor.
- ◆ Die Anzahl der **Rohheitsdelikte** fielen leicht und zwar um 96 Fälle bzw. 0,8%.
- ◆ **Eigentumsdelikte** bilden mit einem Anteil von 30,1 % an den Gesamtstraftaten nach wie vor den Großteil der Straftaten.
- ◆ Im Jahr 2018 sank die Zahl der **Einbruchsdiebstähle aus Wohnungen** um weitere 9,3%. Die Anzahl der Versuche liegt bei 51,3 %.
- ◆ **Gewalt gegen Polizeibeamte**: die Anzahl der registrierten Gewalttaten stieg um 4,5%, die Zahl der verletzten Polizeibeamte/innen sinkt auf 143 Fälle.

Herausgeber:

Polizeipräsidium Rheinpfalz,
Wittelsbachstraße 3,
67061 Ludwigshafen,
pprheinpfalz.poststelle@polizei.rlp.de



Rheinland-Pfalz
POLIZEIPRÄSIDIUM
RHEINPFALZ

Fakten zur Kriminalitätsentwicklung beim Polizeipräsidium Rheinpfalz im Jahr 2018

